



Hochschule
Kaiserslautern
University of
Applied Sciences

Hochschulbibliothek

Jahresbericht 2026 für das Berichtsjahr 2025



Campus Kaiserslautern



Campus Zweibrücken



Campus Pirmasens

1 Hochschule
3 Standorte
3 Standortbibliotheken

Zahlen

Ziele

Fakten



Prof. Klaus Knopper - Vizepräsident/Digitalisierung

Marion Straßer – Leitung Hochschulbibliothek

Erneut blicken wir auf ein sehr wichtiges ereignisreiches Jahr zurück.

Die neue Bibliothekssoftware ALMA, die im Jahr 2024 eingeführt wurde, funktioniert weitgehend reibungslos und ist mittlerweile sehr gut in unseren Arbeitsalltag integriert. Im Jahr 2025 konnten wir unsere Kenntnisse über das Bibliothekssystem weiter vertiefen und das Programm an unsere Arbeitsroutinen anpassen.

Nach diesem Umstieg steht das nächste zukunftsweisende Projekt bevor:

der Ausbau der Hochschulbibliothek zu einer Open Library. Mit Fördergeldern des Ministeriums für Wissenschaft und Gesundheit soll bis spätestens Anfang 2027 das Open Library Konzept umgesetzt werden, welches die Flexibilisierung der Bibliotheksnutzung durch weitere Digitalisierung und Automation ermöglichen wird. Nicht zuletzt ist eine Open Library dadurch gekennzeichnet, dass die erweiterten Öffnungszeiten der Bibliothek nicht durch zusätzliches Personal abgedeckt werden müssen und Selbstverbuchungsautomaten die Nutzer*innen zum Ausleihen und Rückbuchen von Medien befähigen.

Neben den kürzlich angeschafften Meetingboxen, die sehr gut genutzt werden und die sich großer Beliebtheit erfreuen, sehen wir auch in der Open Library einen großen Schritt in Richtung attraktiver Lernbedingungen an unserer Hochschule.

Herzlichst



-Marion Strasser

-Klaus Knopper



CAMPUS
KAISERSLAUTERN



CAMPUS
PIRMASENS

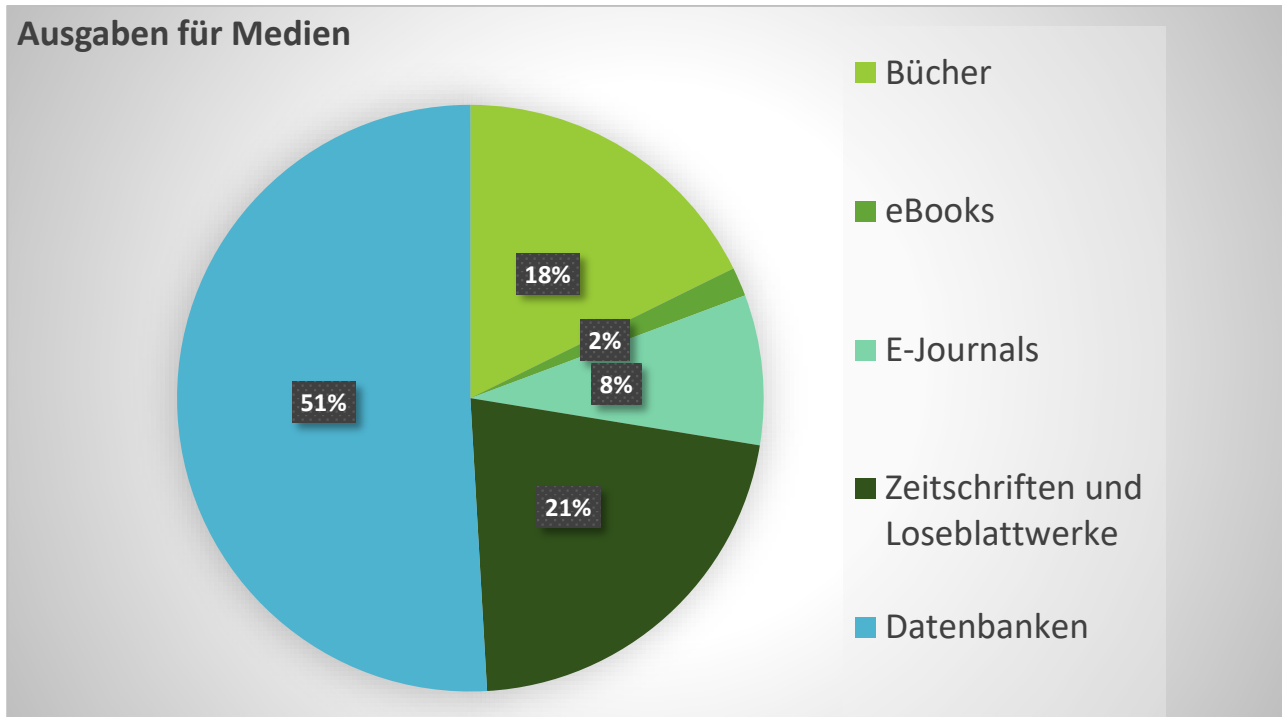


CAMPUS
ZWEIBRÜCKEN

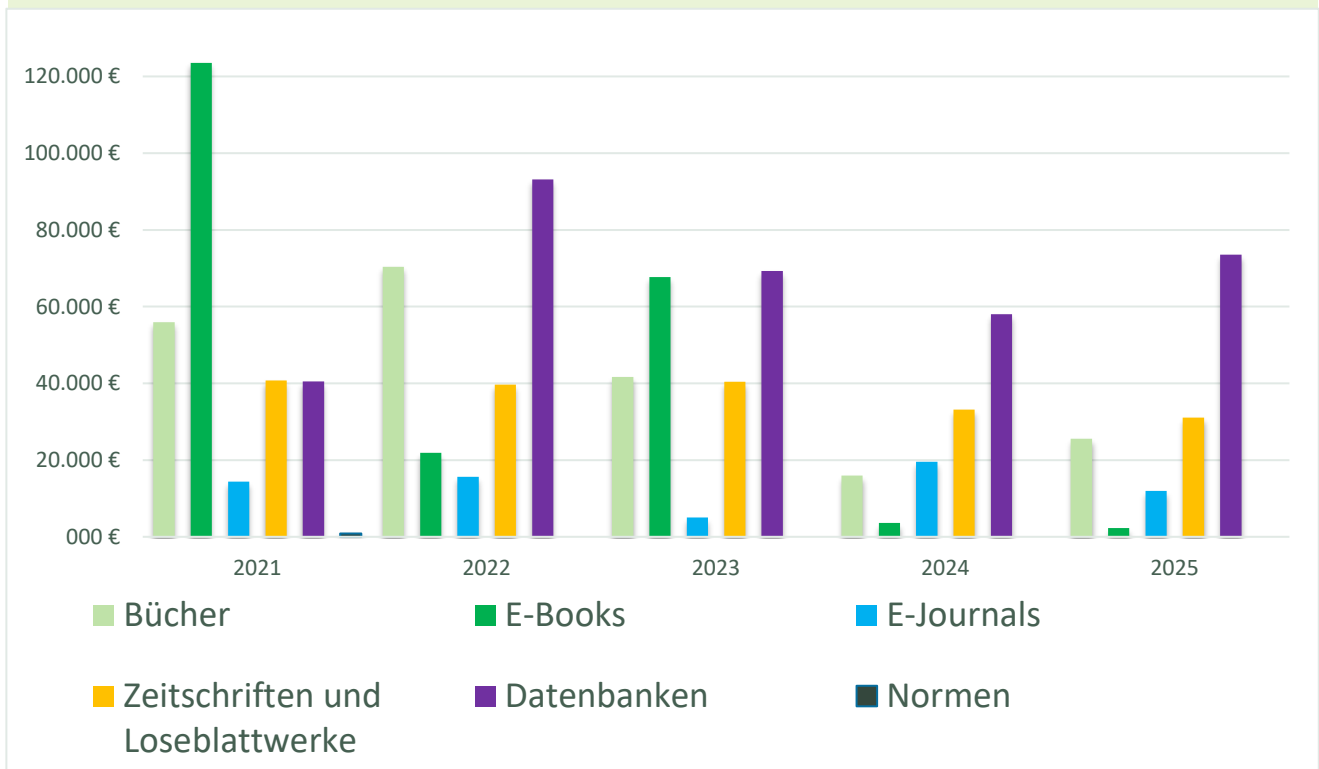
MEDIENERWERB / BESTANDSENTWICKLUNG

MEDIENERWERBUNG

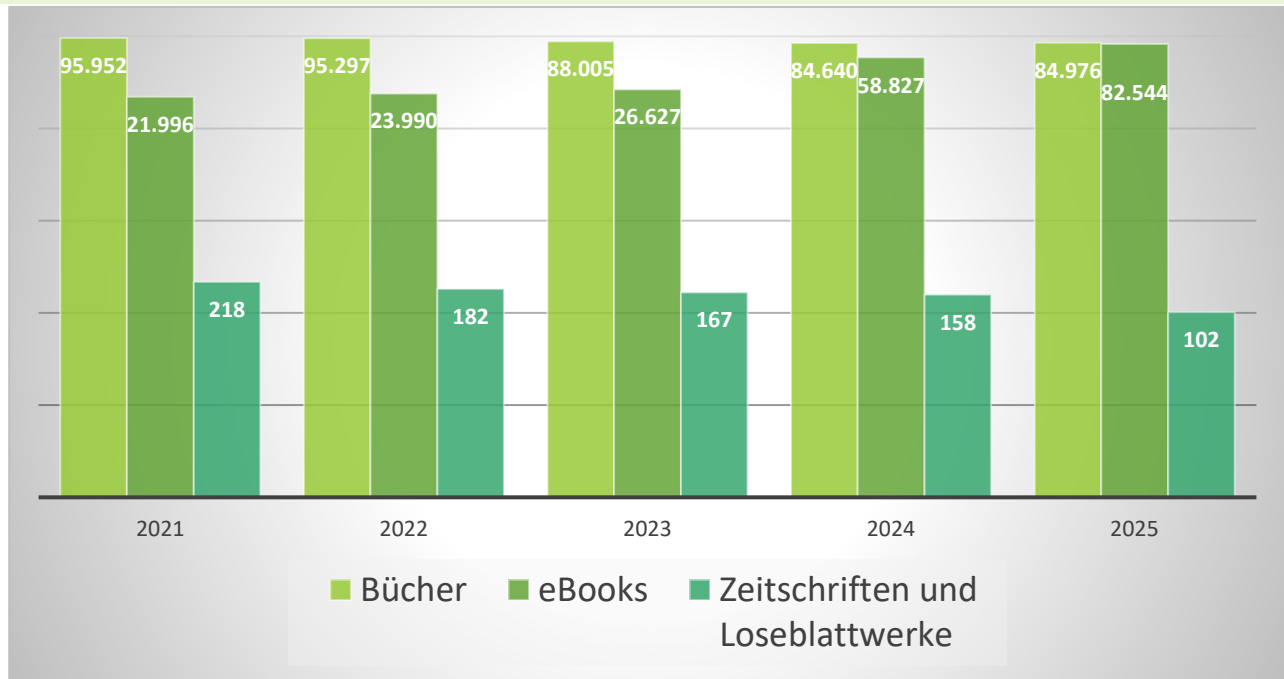
Insgesamt wurden 144.538,38 Euro für Medien (Vorjahr 130.308,99 Euro) aufgewendet. Dies beinhaltet Mittel aus Fachbereichen, Bibliothek, Verwaltung, Rechenzentrum und Studienkolleg. Die Ausgaben haben sich wie folgt verteilt:



AUSGABENSTÄNDE 2021-2025



BESTANDSENTWICKLUNG



ERWERBUNG UND BESTAND: PRINTMEDIEN

Im Printbereich setzt sich die Modernisierung des Bestands fort. Im Jahr 2025 wurden 558 neue gedruckte Medien eingearbeitet (Standorte: KL 257, PS 52, ZW 249), und die Ausgaben für Printmedien lagen mit 25.592,80 Euro deutlich über dem Vorjahreswert von 15.996,39 Euro.

Zur Optimierung und Aktualisierung des Bestands wurden im vergangenen Jahr 6.563 gedruckte Medien ausgesondert (Vorjahr: 2.519), wobei die Campusbibliothek Zweibrücken mit 3.943 Medien den größten Anteil verzeichnete, gefolgt von Kaiserslautern (1.871) und Pirmasens (749). Diese gezielte Bestandspflege sorgt dafür, dass die Bibliothek moderne und relevante Medien bereithält und den Nutzenden stets aktuelle Informationen zur Verfügung stellen kann.

Der Gesamtbestand an gedruckten Medien umfasst nun 84.976 Medieneinheiten, inklusive gebundener Zeitschriftenbände (Stand März 2025; Campus KL 35.502, Campus PS 8.741, Campus ZW 40.733). Die laufend gehaltenen gedruckten Kaufzeitungen und -zeitschriften belaufen sich auf 87 Titel, die Loseblattsammlungen auf 15.

ERWERBUNG UND BESTAND: E-MEDIEN

Im Jahr 2025 wurde das elektronische Medienangebot der Hochschulbibliothek gezielt erweitert. Für 2.308,17 Euro konnten 6 E-Book-Titel beschafft werden (2024: 14 Titel für 3.622,54 Euro). In Pakete wurde nicht investiert.

Die Investitionen in Online-Datenbanken und das Softwareverwaltungsprogramm beliefen sich 2025 auf 73.583,10 Euro und lagen damit über dem Vorjahreswert von 57.998,22 Euro.

Darüber hinaus haben die Nutzerinnen und Nutzer weiterhin einfachen Zugriff auf elektronische Zeitschriften über die Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB) und den Zeitschriftendienst Springer Link. Die EZB bietet freien Zugang zu mehr als 47.000 eJournals aus allen Fachgebieten.

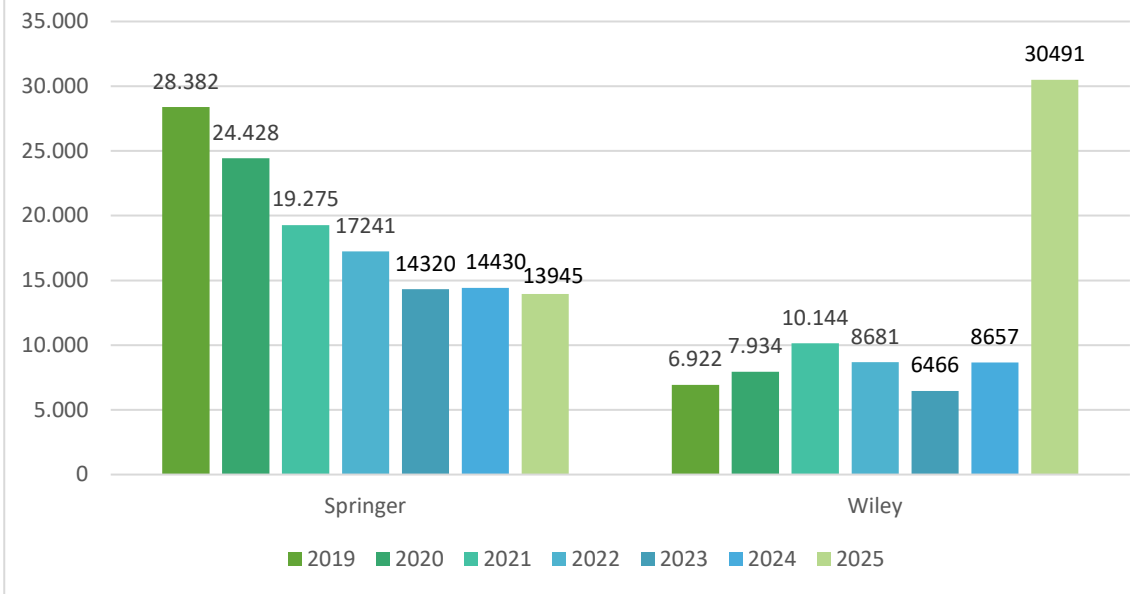
Die Gesamtausgaben belaufen sich auf 11.955,40 € für eJournals.

Für einzelne elektronische Zeitschriften (kein Kombi-Abo) wurden 225,90 Euro investiert. Für den Betrieb und die Pflege von Opus, unserer Open-Source-Software für Repositorien, werden jährlich 1.440 Euro eingesetzt.

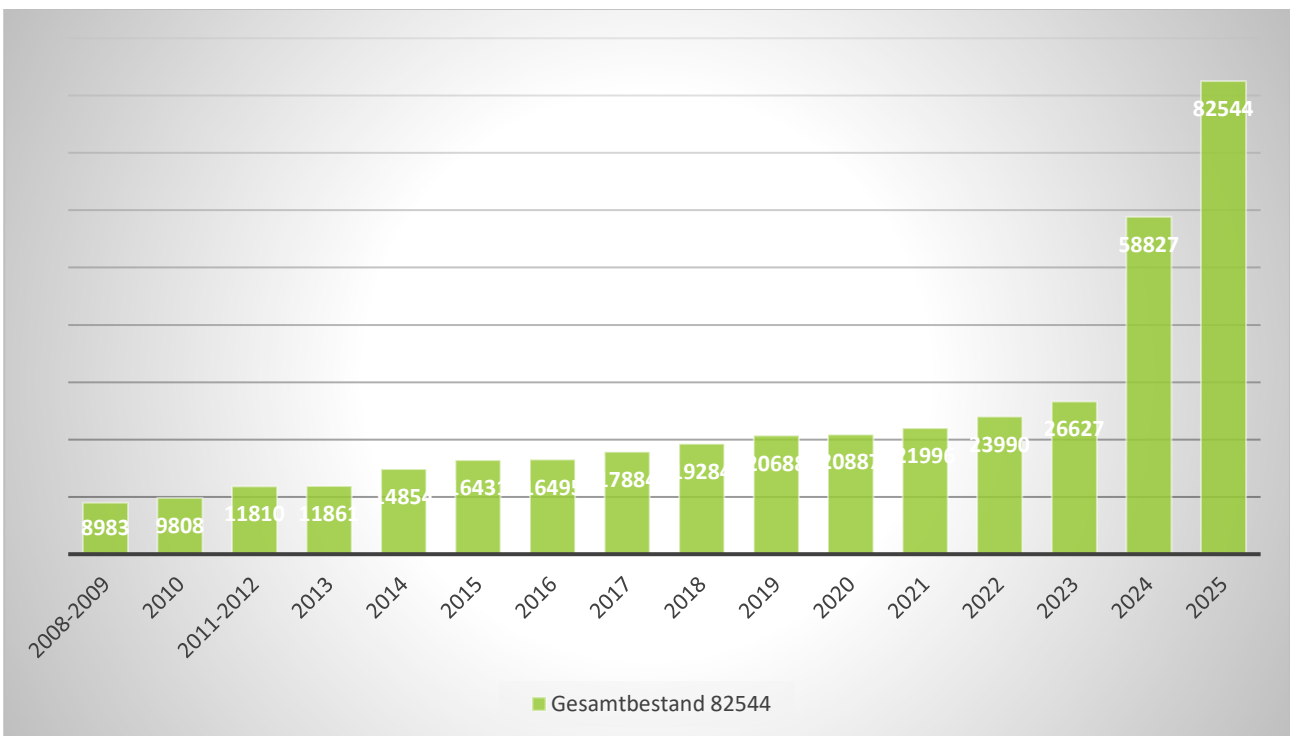
Dank der DEAL-Verträge mit Springer, Wiley und seit 2024 auch mit Elsevier haben Hochschulangehörige Zugriff auf ca. 7.400 qualitätsgeprüfte wissenschaftliche Zeitschriften. Die Verträge ermöglichen eine umfassende Informationsversorgung an allen Standorten und führen zu einer gesteigerten Nutzung der Zeitschriften dieser Verlage.

Außerdem schaffen die DEAL-Verträge eine zukunftsfähige Open-Access-Infrastruktur, da sie auch eine OA-Publikationskomponente beinhalten. Damit wird die Sichtbarkeit wissenschaftlicher Arbeiten erhöht und die nachhaltige Nutzung digitaler Ressourcen langfristig gesichert.

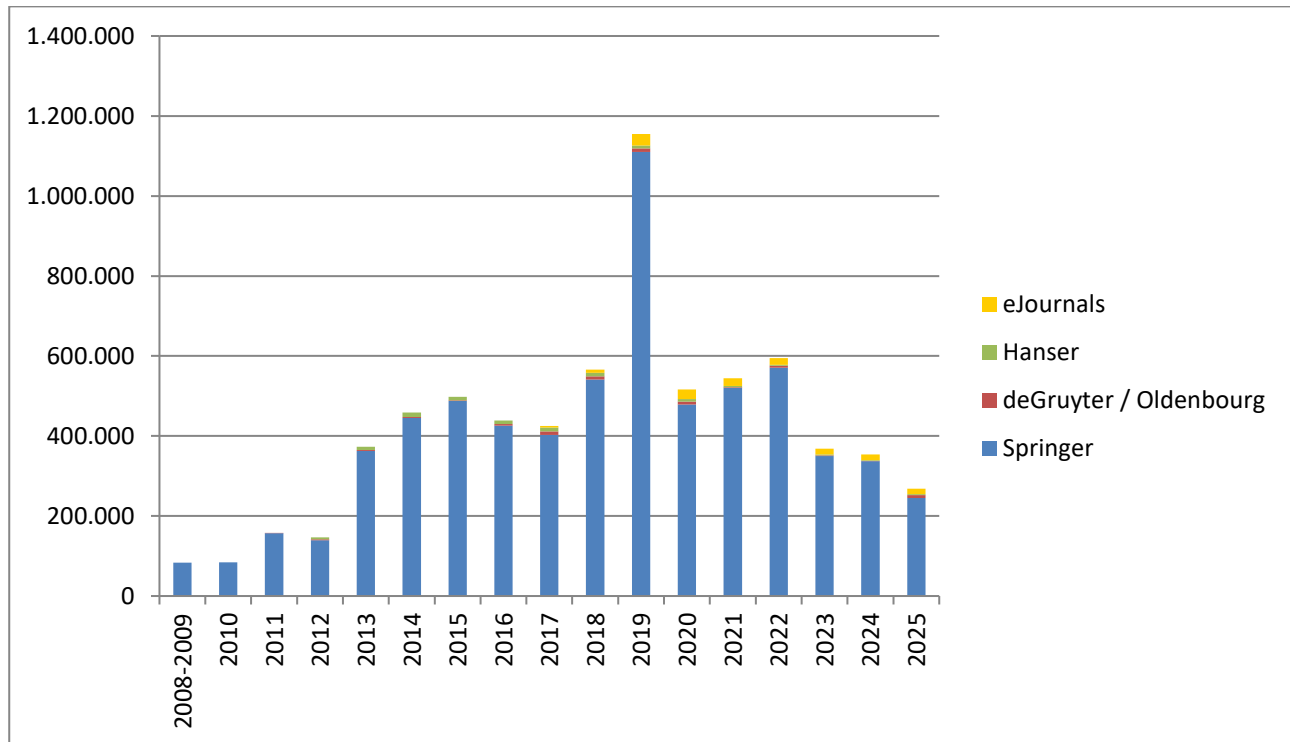
Zugriffszahlen der Wiley und Springer-Zeitschriften



ENTWICKLUNG E-MEDIEN



E-BOOK ZUGRIFFE



BESTANDSERSCHLIEßUNG

Das Resource Discovery System (RDS) verzeichnet den gesamten Medienbestand der Hochschulbibliothek und ermöglicht es, sowohl frei zugängliche als auch lizenzierte Datenbanken im Internet mit nur einer einzigen Suchanfrage gleichzeitig zu durchsuchen. Das System ist jederzeit von jedem internetfähigen Arbeitsplatz aus nutzbar – auch bequem von zu Hause, etwa für Recherchen oder Verlängerungen. E-Books lassen sich nun über eine zentrale Suchoberfläche finden, ohne auf verschiedene Portale zugreifen zu müssen. Darüber hinaus haben Studierende jetzt die Möglichkeit, direkt über das RDS Bestellvorschläge einzureichen.

Das Suchsystem wird insgesamt sehr gut angenommen und von vielen Nutzerinnen und Nutzern regelmäßig verwendet.

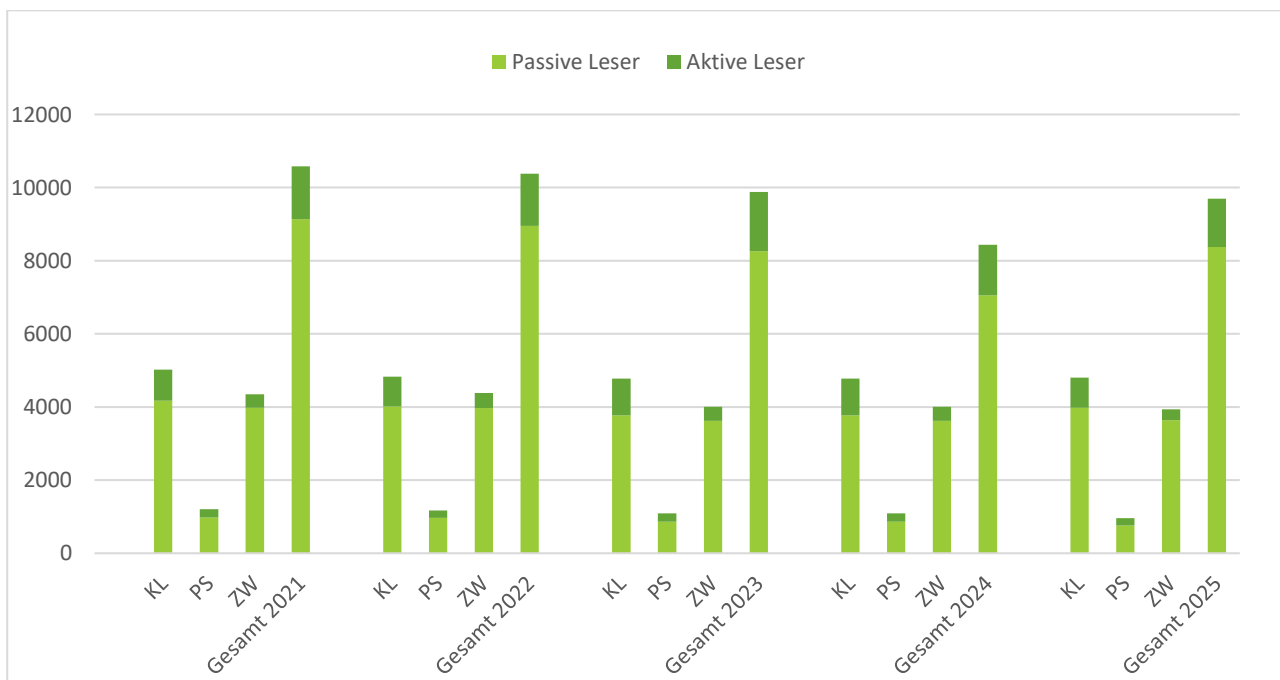
BENUTZUNG

Die Bibliothek ist ein zentraler Ort innerhalb der Hochschule, insbesondere für individuelles Lernen, Erkenntnisgewinn und den sozialen Austausch.

Sie ist vor allem für die Studierenden die erste Anlaufstelle, um in Ruhe zu lernen, allein oder in Gruppen.

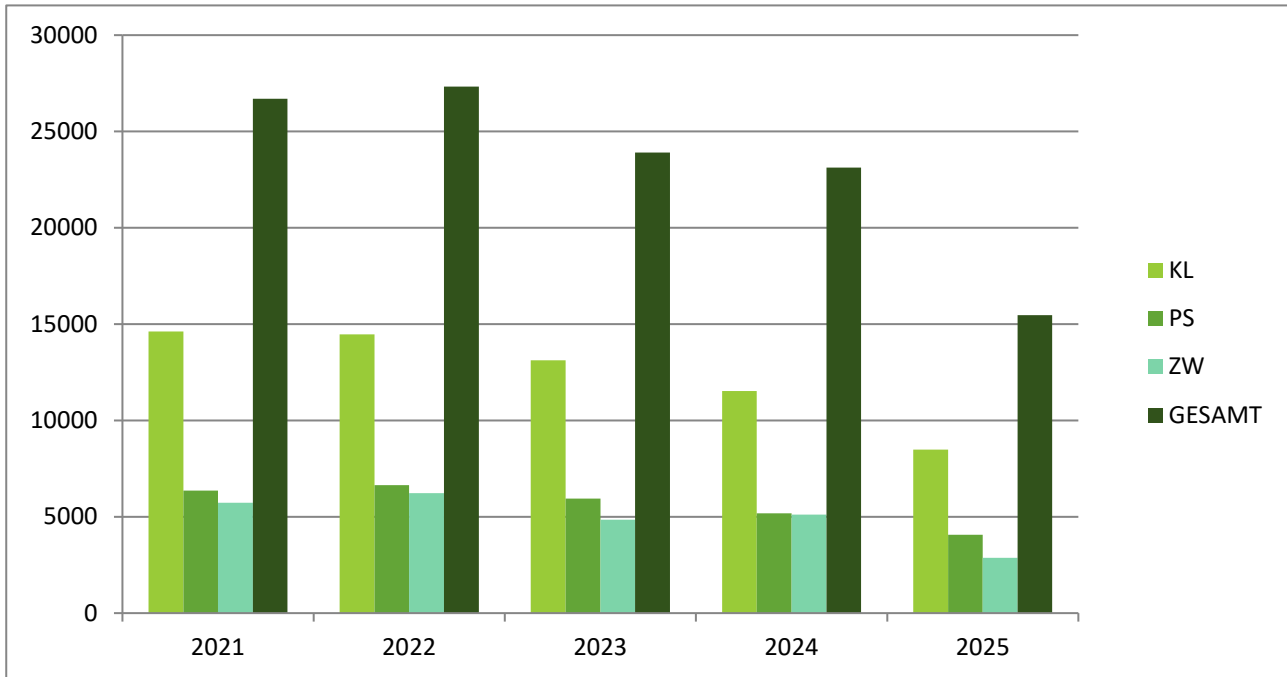
Ebenso ist die Vermittlung von Informationen und Informationskompetenz eine zentrale Aufgabe, der wir uns seit Jahren stellen. Auskunft- und Informationsdienste sowie die Nutzer*innen-Beratung und -Schulung sind als zentraler, persönlicher Service fest etabliert.

Zum Nutzer*innenkreis der Hochschulbibliothek gehören Hochschulangehörige, Studierende und externe Nutzer*innen. Die Anzahl der Leser*innen beläuft sich auf 8.377 (Vorjahr 7.057), davon haben 2025 1.321 (Vorjahr 1.377) Leser aktiv Medien entliehen. Die Zahl der aktiven Leser*innen ist somit im Jahr 2025 nahezu gleichgeblieben.



Im vergangenen Jahr konnte die Hochschulbibliothek an allen Standorten zu den regulären Zeiten öffnen. Während der vorlesungsfreien Zeit ist der Standort Pirmasens an drei Tagen in der Woche personell besetzt. Die erweiterten Öffnungszeiten in KL und ZW während der Vorlesungszeit konnten auch im letzten Jahr beibehalten werden. Insgesamt hatten wir in KL und ZW an jeweils 250 Tagen geöffnet, in PS an 215 Tagen.

AUSLEIHZAHLEN INKL. VERLÄNGERUNGEN 2021-2025



Die Mediennutzung befindet sich seit mehreren Jahren in einem Wandel. Besonders erfreulich ist die starke Nachfrage nach elektronischen Medien wie eBooks und eJournals, die das Angebot der Hochschulbibliothek erfolgreich erweitern. Die aktuellen Zahlen zu Ausleihen und Verlängerungen (2024: 23.125, 2025: 15.467) spiegeln diesen Trend hin zu digitalen Nutzungsformen wider und verdeutlichen die zunehmende Flexibilität der Mediennutzung.

FERNLEIHE

Die Hochschulbibliothek ist weiterhin erfolgreich an den überregionalen Leihverkehr angeschlossen und beteiligt sich aktiv an der Fernleihe. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 173 Fernleihen durchgeführt (2024: 215), wobei insbesondere die passiven Fernleihen mit 95 Exemplaren nahezu konstant blieben (2024: 91). Dies bestätigt eine kontinuierliche Nachfrage.

Auch die aktive Fernleihe bleibt ein wichtiger Bestandteil des Serviceangebots: 78 Medien wurden 2025 von anderen Einrichtungen angefragt (2024: 124)

SCHULUNGEN

In 2025 sind fast alle Kurse der Hochschulbibliothek online angeboten worden und fanden so als Online-Schulung über das Konferenztool Zoom oder BigBlueButton statt. 11 Kurse fanden in Präsenz statt.

Einige Kurse waren wie jedes Jahr in Lehrveranstaltungen integriert.

Es wurden 31 Literaturrecherchekurse durchgeführt, an denen 418 Studierende aller Fachbereiche teilgenommen haben. 3 Kurse davon wurden in englischer Sprache gehalten.

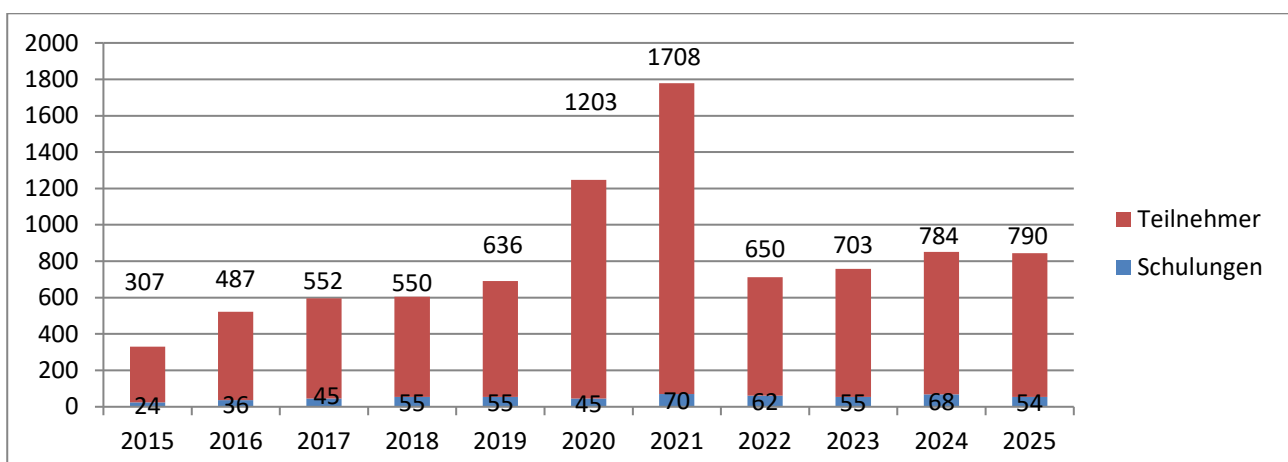
Der Kurs „Zitieren und Plagiate vermeiden“ wurde 12-mal mit 186 Teilnehmern angeboten. Mittlerweile nutzen 435 Hochschulangehörige das Literaturverwaltungsprogramm Citavi, davon 411 Studierende (Stand 31.12.2025).

Die Schulung „Crashkurs Citavi“ wurde ebenfalls regelmäßig als Onlinekurs angeboten. Insgesamt haben 11 Citavi-Kurse mit 186 Teilnehmern stattgefunden.

Wie die Teilnehmerzahlen zeigen, sind die Erreichbarkeit und Akzeptanz der freiwillig angebotenen Schulungen zufriedenstellend und haben sich im Vergleich zum Vorjahr sogar verdoppelt.

Aufgrund des neuen Discovery-System „Primo“ wurde ein neues Video auf Deutsch und Englisch erstellt. Mittlerweile stehen 16 Online-Tutorials der Hochschulbibliothek zur Verfügung. Diese sind zugänglich über die Webseite der Hochschulbibliothek, können auf Youtube abgerufen werden und sind auch in dem e-Learning-Kurs der Hochschulbibliothek integriert.

Der modular aufgebaute e-Learning-Kurs der Hochschulbibliothek auf der Lernplattform OLAT steht den Studierenden als Selbstlernkurs zur Verfügung. Er wird aktuell gehalten und gegebenenfalls um weitere Inhalte erweitert. Auch zu diesem Kurs stehen Reflexions- und Übungsaufgaben zur Verfügung, die die Lernfortschrittskontrolle ermöglichen.



Das Jahr 2025 ist nach der Softwareumstellung des Vorjahres in ruhigerem Fahrwasser gestartet.

Dem „Kerngeschäft“ NutzerInnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen konnte wieder in vollem Umfang nachgekommen werden.

Die Bibliothek wird zunehmend ein unverzichtbarer Ort zum Lernen – allein oder in Gruppen. Diesem großen Bedürfnis nach ungestörtem Lernraum konnten wir auch dieses Jahr wieder – dank Geldern aus den SQL-Fördermitteln – weiter entgegenkommen. Wir haben in Kaiserslautern durch schallabsorbierende Trennwände weitere Nischen zum Arbeiten geschaffen.

Aktivitäten im Überblick:

- Sonderausstellungen: Studienbeginn, Nachhaltigkeit, Offener Campus...
- Wechselnde Vitrinen- und Sonderausstellungen an den einzelnen Standorten
- Präsentation der Neuerwerbungen
- Erstellung des Jahresberichtes
- Einwerbung von SQL-Fördermitteln für 21 schallabsorbierende Trennwände in KL
- Infoscreen-Präsentationen zu aktuellen Themen
- 2 Beiträge auf Instagram
- 3 Beiträge in „unter uns“
- Kinderuni-Veranstaltung in KL und ZW
- Bibliotheksführung im Rahmen der Veranstaltung „Mint 4 You“ in KL

2013 bis heute Qualitätsmanagement (QM)

Im Zuge des Qualitätsmanagements, welches sich am QM der Hochschule orientiert, werden folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Rund drei Jahre nach dem Reorganisationsprojekt ist das Prozessmanagement ein fester Bestandteil der Organisation der Hochschulbibliothek.
- Festlegung von verbindlichen Standards und deren Umsetzung (Handlungsempfehlungen in den Bereichen Kundenorientierung, Zusammenarbeit etc.)
- Einführung eines Feedbackmanagements für die Nutzer*innen.

Ziele:

- das Sicherstellen einer gleichbleibenden Servicequalität
- das Sicherstellen der Einhaltung von Vorschriften, Vorgaben sowie
- die Förderung eines allgemeinen Verständnisses für die Abläufe und das Erkennen von Verbesserungspotenzial.

Zum Ende des Berichtsjahres 2017 sind die grundlegenden Prozesse der Hochschulbibliothek erfasst und im Intranet veröffentlicht. Prozessänderungen werden aktualisiert.

2014 bis heute Projekt iCMS

Die Hochschulbibliothek ist am Projekt *Integriertes Campus-Management-System* beteiligt.

2021-2023 Projekt RDS / NGS

Gemeinsames Projekt der Hochschulen Kaiserslautern, Trier, Ludwigshafen, Worms und Koblenz. Projektziel war die Einführung eines Resource Discovery Systems für die Hochschulbibliotheken. Mit dem Projekt NGS wurden vorbereitende Maßnahmen für die Einführung einer neuen Bibliothekssoftware eingeleitet (NGS = Next Generation System).

Vorbereitende Maßnahmen waren u.a.

- Vertiefte Marktsichtung von NGS-Software
- Erstellung eines Leistungsverzeichnisses
- Datenbereinigungen zur Vorbereitung der Migration

2024 Projekt NGS

Umstieg auf das cloudbasierte Next Generation System Alma der Firma ExLibris.

Das Projekt wurde vom MWG gefördert und im angestrebten Zeitrahmen (18.01. bis 15.11.24) erfolgreich umgesetzt.

2025 bis heute Projekt Open Library

Konzeption und Umsetzung einer Open Library für alle Standorte der Hochschulbibliothek. Das Ziel ist mehr Flexibilität in der Nutzung der Bibliothek durch erweiterte Öffnungszeiten und Selbstbedienfunktionen. Abschluss bis spätestens März 2027.

ERREICHTE ZIELE 2025

- Erweiterung des Angebots an E-Medien
- Aussonderungsaktionen veralteter Print-Medien
- RFID- Konvertierung des gesamten Medienbestandes der Hochschulbibliothek
- Organisatorische Vorbereitung der Open Library

AUSBLICK / ZIELE 2026

RFID UND OPEN LIBRARY

Der Fokus liegt im Jahr 2026 auf der Umsetzung der Open Library an allen Standorten.

Das Open Library Konzept erlaubt den Nutzer*innen mit Hilfe eines digitalen Zugangssystems die Bibliotheken selbständig zu betreten und zu verlassen. Dazu gehört die Ausstattung der Bibliotheken mit Selbstverbuchungssystemen und Buchsicherung sowie die Implementierung eines Überwachungssystems. Damit ist die bedarfsgerechte Öffnung der Bibliotheksräume gesichert bzw. wird deren Ausweitung über die personalbesetzten Öffnungszeiten hinaus ermöglicht.

STEIGERUNG DER ATTRAKTIVITÄT DER BIBLIOTHEKSSTANDORTE

Neben dem Zugang zu verlässlichen Quellen, der fachlichen Unterstützung durch das Bibliothekspersonal und langen Öffnungszeiten schaffen wir Bereiche für Einzel- und Gruppenarbeit und fördern somit fokussiertes Studieren und kollaboratives Lernen.

QUALITÄTSSICHERUNG DES MEDIENBESTANDES

Die Qualitätssicherung des Medienbestandes mit Unterstützung der Fachbereiche ist weiterhin erklärtes Ziel. Der Fokus liegt hier auf gezielten Anschaffungen, u.a. durch Berücksichtigung von Nutzer*innenvorschlägen und auf der Aussonderung von veraltetem Bibliotheksgut.

AUSBILDUNG

Die Hochschulbibliothek der Hochschule Kaiserslautern bildet an den Campusbibliotheken Kaiserslautern und Zweibrücken zum/zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste im Bereich Bibliothek aus. Aktuell sind zwei Auszubildende im 1. Lehrjahr beschäftigt.

KONTAKT

Internet: <http://www.hs-kl.de/hochschule/servicestellen/bibliothek/>

CAMPUS KAISERSLAUTERN

Schoenstr. 9-11
67659 Kaiserslautern

Gebäude E, Raum 2.000.03

Tel.: 0631 / 3724-2131
eMail: bibliothek-kl@hs-kl.de

CAMPUS PIRMASENS

Carl-Schurz-Straße 10-16
66953 Pirmasens

Gebäude A, Raum 027

Tel.: 0631 / 3724-7075
eMail: bibliothek-ps@hs-kl.de

CAMPUS ZWEIBRÜCKEN

Amerikastr. 1
66482 Zweibrücken

Gebäude O, Raum 110

Tel.: 0631/3724-5133
Fax: 0631/3724-5135

eMail: bibliothek-zw@hs-kl.de

IMPRESSUM

Herausgeber, Layout, Fotos: Hochschulbibliothek, März 2026